



Schädlinge im Haus – und wie Sie sie los werden

Name	Aussehen	Vorkommen/Schaden	Bekämpfen
Ameise	2,5-4 mm, Eier 1 mm, Larven weisslich, fusslos.	Im Wohnbereich keine Gesundheitsgefahr. Wird von Zucker, Früchten, Honig, Süssspeisen angelockt, manche Arten zerstören Holz, Isoliermaterialien.	Eintrittsstellen verkleben, Zugänge abdichten (Leimringe, Paraffinöl). Ameisenstrassen unterbrechen: Barrieren aus Steinmehl, vermischt mit Lavendelöl oder Fichtennadelöl. Abschnitt der Strasse gut reinigen oder mit heissem Wasser unterbrechen. Eventuell Ameisenköderdosen verwenden.
Bettwanze	1-7 mm, platt.	Blutsauger, sticht vorwiegend nachts. Einstiche jucken lange, bilden Quaddeln. Allergiker reagieren oft heftig. In unseren Breiten kein Krankheitsüberträger.	Bettgestelle ausklopfen, Wanzen im WC entsorgen. Gestellbeine mit doppelseitigem Klebeband abdichten. Moskitonetze. Schädlingsbekämpfer.
Brotkäfer	2-3 mm gross, Larven 5 mm.	Teigwaren, Knäckebrot, Reis, Gewürze, Kräuter, Trockenblumen, Sämereien, Tierfutter, Leder.	Befallenes wegwerfen, 1 Stunde im Ofen bei 60 Grad, 8-10 Stunden einfrieren oder mit kochendem Wasser übergiessen.
Dörrobstmotte	Flügelspanne: bis 22 mm, Raupe bis 20 mm. Vorderflügel innen silbergrau, aussen mit rötlicher bis bronzefarbiger Binde.	Mehl- und Teigwaren, Körner, Müsli, Mandeln, Nüsse, Hülsenfrüchte, Schokolade, Tierfutter. Lebensmittel stark verunreinigt durch Spinnfäden und Kotkrümel. Larven können eventuell monatelang ruhen, plötzlich treten wieder Falter auf.	Befallenes wegwerfen. Schränke reinigen, aussaugen (auch Ritzen). Klebefallen mit Lockstoff. Lebensmittel in gut verschliessbaren Behältern aufbewahren.
Fliege	Eier gelblich-weiss, länglich. Larven weissliche, fuss- und kopflose Maden, bis 10 mm. Erwachsene Tiere gescheckt, goldgrün, oder dunkelblau bis schwarz.	Fleisch, Fleischwaren, Fisch, Käse und sich in Zersetzung befindliche organische Substanzen. Eiablage in Klumpen, meist versteckt in Vertiefungen der Lebensmittel. Larven können kurz nach der Eiablage ausschlüpfen und sich sofort einbohren, Befall bleibt deshalb oft unbemerkt. Schäden: Frass, Verflüssigung der Produkte, Übertragung von Krankheitserregern und lebensmittelzersetzenden Pilzen und Bakterien, Belästigung.	Lebensmittel nicht unverpackt liegen lassen. Fliegengitter, Fliegenklebefallen. Abfall- und Komposteimer häufig leeren und reinigen. Fliegen meiden Lavendel, Zitronella und Basilikum. Bepflanzen Sie Rabatten und Balkonkästen grosszügig mit diesen Pflanzen.
Floh	1,5-4 mm, Larven bis 6 mm.	Blutsauger. Stiche jucken stark und lange, Quaddeln. In Mitteleuropa kein Krankheitsüberträger, aber	Täglich 4 x staubsaugen (7 Tage). Antiflohmittel für Haustiere. Teppiche ausklopfen und sonnen. Kochsalzlösung in



		Stiche infizieren sich leicht.	Fugen spritzen, mit Klebeband abdichten (3 Tage). Schädlingsbekämpfer.
Fruchtfliege	2-3 mm, manche bis 6 mm. Larve madenartig.	Vermehrt sich schnell. Legt Eier auf verfallende, gärende Lebensmittel. Larven fressen Hefen und Bakterien aus dem Faulprozess. Überträgt Mikroorganismen.	Befallenes entsorgen. Fliegenfallen mit Obstbrei oder Apfelsaft-Essig-Mischung plus Spülmittel. Obst und Getränke nicht offen aufbewahren.
Holzwurm	3-4 mm, Larven (Holzwürmer) bis 6 mm, gelbweisslich.	Larven fressen sich durch feuchtes Holz oder Bücher, (Indiz: 2-3 mm grosse runde Löcher, herabrieselndes Holzmehl).	Wohnung durch Lüften trocken halten. Mittel mit Borax und Borsäure für Möbel nutzen. Fachmann zu Rate ziehen.
Kakerlake	Deutsche Schabe: 11–14 mm, lehmgeb-braun, Ei hellbraun, 6–8 mm. Küchenschabe: 23–28 mm, kastanienbraun-lack-schwarz, Ei dunkelbraun-schwarz, 10–11 mm.	Übler Geruch (Stinkdrüsen), Frassschäden an Vorräten, Verunreinigungen, Übertragung von Mikroorganismen (vorratsschädigende und krankheitserregende Bakterien und Pilze, tierische Parasiten), Allergien.	Meist im ganzen Haus, immer ganzen befallenen Bereich bearbeiten, nur von Schädlingsbekämpfer. Fugen abdichten, keine Essensreste stehen lassen, Abfälle entsorgen, Köderdosen aufstellen, 3 Monate stehen lassen, damit auch Jungtiere erfasst werden.
Kellerassel	Bis 12 mm. sieben Paar gleichförmige Beine, Körper flachgedrückt. De Kellerassel grau, Mauerassel schwärzlich-braun, Rollassel Körper glatter. Rollt sich bei Gefahr ein.	Kotspuren, pilzbesetztes Holz sowie Vorräte an Kartoffeln und Obst können durch Frass geschädigt werden, sonst unbedenklich.	Fliegengitter. Verstecke beseitigen (Löcher und Ritzen abdichten). Räume durch Heizen und Lüften austrocknen. An Türöffnungen Backpulverbarriere austreuen. Mit halbierten Kartoffeln oder Rüben (am besten angefault) oder Blumentöpfen, locker mit Moos oder Holzwolle gefüllt und mit der Öffnung gegen die Wand gelehnt, anlocken. Gefangene Asseln auf Kompost geben.
Khaprakäfer	2-3 mm; dunkelbraun. Larven gelb-bräunlich.	Getreideprodukte, Malz, Trockenmilch, Erdnüsse, Reis, Tee, Kräuter, Gewürze, Hülsenfrüchte.	Befallenes wegwerfen, im Ofen auf 60 Grad erwärmen oder 3 Tage einfrieren. Vorratsschränke gründlich saugen (auch Ritzen), auswischen, trocknen.
Kleidermotte	Flügelspanne: 12-16 mm, gelblich-weiss. Larven (Raupen) gelblich.	Textilien, Pelze, Teppiche, Federn. Keine Gesundheitsgefahren.	Befallene Textilien im 60-Grad-Programm waschen, in die Sonne hängen oder 3 Tage ins Gefrierfach. Patschuliöl, Lavendel, Kampfer oder Zedernholz, Niemöl. Kleidungsstücke regelmässig kontrollieren, kühl und trocken aufbewahren. Allenfalls in dicht schliessenden Beuteln.



Kugelkäfer	2-3 mm. Nachtaktiv, liebt Altbauten, in Decken- und Bodenhohlräumen.	Frisst Leder, Textiltapeten, Polstermöbel, Frottee, Plüsch, Lebensmittel aller Art.	Abends feuchte Tücher auslegen, morgens angesammelte Käfer mit kochendem Wasser töten oder im WC entsorgen. Unter den Böden: Schädlingsbekämpfer.
Mehlkäfer	Bis 18 mm, Larven (Mehlwürmer) 20 mm. Fliegt im Sommer abends herein.	Tierfutter, Mehl- und Getreideprodukte, Kadaver von Haustauben, andere tierische und pflanzliche Produkte. Mehl wird klumpig und riecht muffig.	Befallenes wegwerfen, im Ofen 1 Stunde bei 60 Grad oder mit kochendem Wasser übergiessen. Käfer aus dem Fenster werfen (Vogelfutter). Bekämpfung selten nötig, da Tiere rasch auffallen und nicht zur Massenvermehrung neigen.
Messingkäfer	2,5-4,5 mm, spinnenähnlich. Nachtaktiv, liebt Altbauten.	Leder, Polster, Plüsch, Frottierwaren, Textiltapeten.	Abends feuchte Tücher auslegen, morgens Käfer mit kochendem Wasser abtöten. Befallenes wegwerfen. Unter den Böden: Schädlingsbekämpfer.
Moderkäfer	1-1,5 mm, Larven bis 3 mm. Lebt, wo Schimmelpilze vorhanden sind (feuchte Wände).	Schädigt nicht, aber Indiz für Schimmelbefall. Frisst Schimmelpilze.	Regelmässiges Lüften und Austrocknen feuchter Bereiche lässt die Tiere absterben.
Pelzkäfer	4-5 mm, Larven bis 12 mm.	Pelze, Teppiche, Wolle, Plüschtiere, Woldecken, Matratzen, Polster, Schlafsäcke.	Befallenes chemisch reinigen lassen oder 3 Tage lang einfrieren.
Silberfischchen	Bis 10 mm, flügellos, silberglänzende Schuppen, 3 Schwanzanhänge. Eier: erst weiss, später bräunlich, länglich oval 1,5 x 1 mm. Larven: Sehen wie Elterntiere aus, nur kleiner.	Bei sehr starkem Auftreten Schäden an Tapeten, Bucheinbänden, Bildern und gestärkten Textilien. Gelegentlich auch an Mehl, Zucker, Samen.	Wohnung trocken halten, lüften, Fugen und Ritzen verschliessen. Feuchte, leicht gezuckerte Tücher als Fallen auslegen, morgens einsammeln und im WC entsorgen. Dann kochendes Salzwasser in alle Abflüsse giessen, mehrmals wiederholen. Natürliche Feinde sind Spinnen.
Speckkäfer	6-10 mm, helle Haare auf Flügeln, braunschwarz. Larven bis 15 mm, länglich, stark behaart.	Fischmehl, Tierfutter, Federn, Pelze, Schokolade. Gesundheitsschäden durch Haare der Larven (Allergien, Darmerkrankungen). Frassschäden an Lebensmitteln. Lochfrass an Textilien.	Befallenes wegwerfen, 1 Stunde im Ofen bei 60 Grad oder mit kochendem Wasser überbrühen. Pelze chemisch reinigen oder in Plastik verpackt 10 Tage einfrieren.
Teppichkäfer	Bis 4,5 mm, bräunliche Larven bis 6 mm.	Textilien, Schlafsäcke, Pelze, Teppiche, Matratzen, Auslegware.	Befallene Textilien im 60-Grad-Programm waschen, in die Sonne hängen oder 2 Tage ins Gefrierfach legen. Sonnen und Klopfen. Lavendel und Patschuliöl.